

MEDIENMITTEILUNG

Anerkennungspreise 2021 der Albert Koechlin Stiftung

Zum 23. Mal verlieh die Albert Koechlin Stiftung Anerkennungspreise. Die Preise wurden am 20. Januar 2022 im Rahmen einer Feier im Hotel Schweizerhof in Luzern übergeben. Anerkennungspreise erhielten die Genossenschaft Bärghuis Schönbüel, Lungern, das Haus der Volksmusik in Altdorf, der Förderverein Köhlerei Romoos sowie der Verein s'Chlefele läbt, Schwyz.

Preisvergabe vom 20. Januar 2022

Viele weitsichtige Menschen und Organisationen engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen zugunsten der Gesellschaft. Um solch herausragende Leistungen zu fördern oder auch schlicht zu honorieren, verleiht die Albert Koechlin Stiftung jährlich Anerkennungspreise. Die Preise wurden heuer bereits zum 23. Mal vergeben. Sie sind mit insgesamt 160'000 Franken dotiert.

Erwin Steiger, Vizepräsident des Stiftungsrates der Albert Koechlin Stiftung: «Man kann sich für die Preise der AKS nicht bewerben, sondern man wird einfach so und aus heiterem Himmel überrascht.» Würdigend streicht Erwin Steiger die Verdienste der diesjährigen Preisträger hervor: «Allen Preisträgern ist das Engagement für eine Leidenschaft, das Bewahren einer Tradition oder einer Einzigartigkeit ein zentrales Anliegen. Die privaten und ehrenamtlichen Initiativen verdienen Anerkennung.»

Moderiert wurde der Anlass zur Vergabe der Anerkennungspreise von Sabine Dahinden Carell; für die musikalische Umrahmung im Hotel Schweizerhof in Luzern sorgte das Quartett «IGspannt».

DIE PREISTRÄGER

Genossenschaft Bärghuis Schönbüel, Lungern

Einen Anerkennungspreis von 60'000 Franken erhielt die Genossenschaft Bärghuis Schönbüel, Lungern. Das Ski- und Wandergebiet Lungern Schönbüel musste 2014 nach gut 50-jähriger bewegter Geschichte Konkurs anmelden. Dank eines Investors konnte die Luftseilbahn bis auf den Turren und so der Zugang zum Naherholungsgebiet erhalten werden. Um das schöne, alte Bärghuis auf 2000 m.ü.M. ebenfalls zu bewahren, haben engagierte Lungerner*innen eine Genossenschaft gegründet und das Haus umfangreich saniert. Das Gasthaus wird im Stil einer SAC-Hütte geführt, wobei der Pächter auf die tatkräftige Unterstützung der Genossenschaftsmitglieder zählen kann. Dank der Umstellung auf einen sanften, nachhaltigen Tourismus ist der Berg und insbesondere das Bärghuis ein Ort der Ruhe und Erholung.

«Wir waren überrascht und sind sehr stolz über die Anerkennung», zeigt sich Urban Ming, Präsident der Genossenschaft, sichtlich erfreut: «Unsere Anstrengung für den Erhalt unseres Naherholungsgebiets hat sich gelohnt. Mit dem Preis wird unser Engagement noch zusätzlich belohnt. Für unsere Gäste kann ich nur sagen: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?»

Haus der Volksmusik, Altdorf

Ein mit 60'000 Franken dotierter Anerkennungspreis wurde dem Haus der Volksmusik in Altdorf zuerkannt. Das Haus der Volksmusik wurde 2006 gegründet und verfolgt als nationales Kompetenzzentrum das Ziel, Volksmusik in ihren regionalen und stilistischen Ausprägungen zu pflegen und zu unterstützen. Gesammelt und archiviert wird von der Schellackplatte bis zum Notenmanuskript alles, was nach Schweizer Volksmusik klingt. Regelmässig werden Kurse, Konzerte und Stubeten organisiert. Jährlich finden Kinder- und Jugendlager statt, in denen die Volksmusik kreativ weiterentwickelt wird. Kooperationen mit zielverwandten Institutionen, Verbänden sowie Vereinen im In- und Ausland tragen zur Vernetzung der Volksmusikszene bei. Mit seinen Aktivitäten ist das Haus der Volksmusik in Altdorf zur wichtigsten Volksmusik-Drehscheibe der Schweiz geworden.

Markus Brülisauer, Geschäftsführer vom Haus der Volksmusik, freut sich über die Anerkennung und die grosszügige Preissumme: «Wir waren sehr überrascht und erfreut, als wir über die Auszeichnung informiert wurden. Es ist für uns eine schöne Bestätigung und Anerkennung, dass wir seit nunmehr 16 Jahren auf dem richtigen Weg sind.»

Förderverein Köhlerei, Romoos

Einen Anerkennungspreis von 20'000 Franken erhielt der Förderverein Köhlerei, Romoos. Die Holzköhlerei ermöglicht eine ökologisch sinnvolle Nutzung von einheimischem Holz und damit willkommene Nebenverdienste für Kleinbauernfamilien. Darüber hinaus hat sie in der Schweiz auch eine kulturelle Bedeutung und ist ein wichtiger Bestandteil der Identität der Luzerner Napfgemeinde Romoos. Vor allem im Ortsteil Bramboden wird das alte Handwerk immer noch gepflegt. Die «Entlebucher Holzköhlerei» wurde denn auch 2011 als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO auf die Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz gesetzt. 2018 wurde der Förderverein Köhlerei Romoos gegründet und hat Mitglieder aus der ganzen Schweiz. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Holzköhlerei in Romoos materiell und ideell zu unterstützen.

«Es war eine sehr grosse Überraschung für uns und wir sind hoch erfreut und dankbar, dass wir einen Anerkennungspreis erhalten, obwohl wir erst seit vier Jahren aktiv sind. Dass wir einer von insgesamt vier Preisträgern sind, ehrt und motiviert uns sehr», bedankt sich Monika Müri, Präsidentin des Fördervereins Köhlerei Romoos.

Verein s'Chlefele läbt, Schwyz

Einen mit 20'000 Franken ausgestatteten Anerkennungspreis erhielt der Verein s'Chlefele läbt, Schwyz. Der Verein wurde 2001 gegründet. Sein Ziel ist, das Chlefele auf den Schwyzer Strassen zu fördern und zu erhalten. Hauptakteure in Sachen Chlefele waren und sind die Schulkinder – auf dem Schulweg oder auf dem Pausenplatz: «D'Mülleri hed sie hed ...» tönt es dann jeweils während der Fastenzeit. Die Mitglieder des Vereins besuchen Schulklassen und zeigen den Kindern das Chlefele. Zudem organisiert der Verein jeweils eine Woche vor Karfreitag das Priis-Chlefele, an dem jedes Jahr rund 190 Kinder und Erwachsene teilnehmen.

«Die überraschende Auszeichnung und die damit verbundene Ehrung freut uns sehr. Unser Verein feiert nächstes Jahr das 60. Priis-Chlefele: s'Chlefele läbt!» Mit diesen Worten spricht Denise Schuler, Präsidentin des Vereins s'Chlefele läbt, ihre Freude und Dankbarkeit aus.

Luzern, 20. Januar 2022

Auskunft:

- Genossenschaft Bärghuis Schönbüel, Urban Ming, Präsident, urban.ming@bluewin.ch, 079 403 96 22
- Haus der Volksmusik, Markus Brülisauer, Geschäftsführer, markus.brueelisauer@hausdervolksmusik.ch, 079 624 99 09
- Förderverein Köhlerei Romoos, Monika Müri, Präsidentin, foerderverein@koehlerei.ch, 077 478 07 49
- Verein s'Chlefele läbt Schwyz, Denise Schuler, Präsidentin, d_schuler@bluewin.ch, 079 439 67 37
- Albert Koehlin Stiftung, Marianne Schnarwiler, Geschäftsführerin, marianne.schnarwiler@aks-stiftung.ch, 041 226 41 20

Fotos der Preisträger, Bilder der Preisvergabe (am 20.01.2022 ab 22.00 Uhr verfügbar) sowie die vorliegende Medienmitteilung als Word-Dokument finden Sie hier: [SharePoint](#)